

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 8

Artikel: Wer gewinnt?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430348>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

Wer gewinnt?

Es gehen drei still herum,
Sie lauschen und sie lauern stumm,
Es gilt den Leu zu erben;
Denn ach, der Leu ist krank im Mark,
Brüllt nicht mehr laut, ist nicht mehr stark;
Er ist, man merkt's, am Sterben.

Doch, wenn der alte Leu auch stirbt,
Ein Jünger seinen Platz erwirbt,
Und herrscht, wie er, allmächtig,
Hält viele Völker in den Klau'n
Und Millionen auf ihn schau'n
Einträchtig und andächtig.

Und bebén, wenn von seinem Sitz
Berniedersährt ein Bornesbliß;
Denn „unfehlbar“ ja trifft er,
Selbst Kön'ge, wenn es sein muß, drum
Gilt er beim gläubigen Publikum
Als Kriegs- und Friedensstifter.

Ist auch der Erbe nicht ein Leu,
's ist für den Glauben einerlei,
Er erbt den Bliß vom Alten.

Zum diesen Bliß nun geh'n die drei
Herum wie Rähen um den Brei,
Und woll'n ihn umgestalten.

Direkt nicht erben können sie,
Und doch das Erb' missgönnen sie
Dem glücklichen Besitzer.
Sie wollen ihn gefüge ha'n
Und weiternd nur auf Czar und Bahn
Den zünft'gen Zukunftsblüher.

Und wenn's geblißt sein muß einmal,
Auf sie, so sei's ein kalter Strahl,
Der nicht zerstört, noch zündet.
(Der Spree-Paar und der Donau-Paar
Sind nämlich gegen Bahn und Czar
Mit König Schnauz verbündet).

Drum sind sie jetzt in Rom bemüht,
'nen neuen Blißkerl, der Gemüth
Und Wilde kennt, zu kirren.
Man kost und schmeichelt, salbt und schmiert;
Doch — ob mir Bahn und Czar verliert?
Nicht alle fünf verlieren? —y.